

Chagall oder Schülerwerke?

22.10.2010 Von: Richard Sänger **fränkischer Tag**

Kunst Ein besonderes Willkommen bei der Vernissage galt den Preisträgern eines Schülerwettbewerbs. Deren Bilder unterschieden sich meist erst nach einem Blick auf das Namensschild, von denen des "berühmteren" Künstlers.

Landrat Eberhard Irlinger eröffnete die Vernissage. Fotos:

Richard Sänger

Groß war das Interesse zur Vernissage im Stadtmuseum in Herzogenaurach, als Landrat Eberhard Irlinger (SPD) die Ausstellung von Marc Chagall eröffnete. Der Verein Kultur Erlangen-Höchstädt präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Herzogenaurach Lithographien aus der Reihe "Bibel und Schöpfung" von Marc Chagall.

Die Lithographien zum "Alten Testament" zählen zu den populärsten und wichtigsten Illustrations-Folgen, die Marc Chagall hinterlassen hat. Nach den Ausstellungen mit Bildern von Salvador Dali und der Präsentation mit Werken von Friedensreich Hundertwasser werden nun Bilder von einem der wichtigsten Maler des 20. Jahrhunderts gezeigt, der auch als "Maler-Poet" bezeichnet wird, erklärte Irlinger bei der Eröffnung.

"Mit der Ausstellung mit den Werken des expressionistischen Malers Chagall werde ein weiteres Juwel in Rotenburg zu sehen sein", sagte Landrat Irlinger, der viele Kunstfreunde begrüßte. Ein besonderes Willkommen des Landrates galt den Preisträgern des Schülerwettbewerbs, deren Bilder unterschieden sich meist erst nach einem Blick auf das Namensschild, von denen des "berühmteren" Künstlers.

Neben den anspruchsvollen Bildern von Chagall sind die prämierten Kunstwerke des Schülerwettbewerbs "Ich schwebe durch meine Traumwelt" zu sehen, der landkreisweit ausgeschrieben wurde. Alle Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe sowie Kunstschulen waren eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. 50 Teilnehmer haben sich gemeldet und Bilder im Sinne von Marc Chagall gestaltet.

Die Original-Lithographien erschienen im Abstand von vier Jahren ab 1956 in der Pariser "Revue Verve", die Tériade schon 1937 gründete und in den folgenden Jahren zur weltweit bedeutendsten Revue für Kunst und Literatur machte. Marc Chagall wurde 1887 als ältestes von neun Kindern einer chassidischen (orthodoxen) jüdischen Familie in Witebsk im Russischen Reich (heute Weißrussland) geboren. Chagall starb am 28. März 1985 in Frankreich. Christliche Ikonographie und Symbolik sowie die biblische Botschaft übten schon frühzeitig besonderen Einfluss auf den jungen Chagall aus.

Kunstgenuss zum Sonderangebot: für fünf Euro besteht bis 14. November die Möglichkeit die Ausstellung "Marc Chagall - Bibel und Schöpfung" im Stadtmuseum zu erleben. Die Öffnungszeiten sind Dienstag, Mittwoch und Freitag von 13 bis 19 Uhr, Donnerstag von 17 bis 20 Uhr und Samstag, Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Am Donnerstag sowie am Wochenende ist auch die Dauerausstellung des Stadtmuseums geöffnet.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene fünf Euro. Die Volkshochschule bietet mit der Kunsthistorikerin Ingeborg Neubert Führungen an, in denen die historischen Hintergründe kennen gelernt werden können. Weiter erläutert Neubert Bildmotive und Chagalls ungewöhnliche Kompositionen. Die Führungen finden jeden Sonntag der Ausstellung von 14.30 bis 15.30 Uhr statt. Für die regulären Führungen ist eine Voranmeldung nicht erforderlich.

